

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.  
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10/11  
Postschek-Kto. München 87610 Fernruf 530123

20. Jahrgang

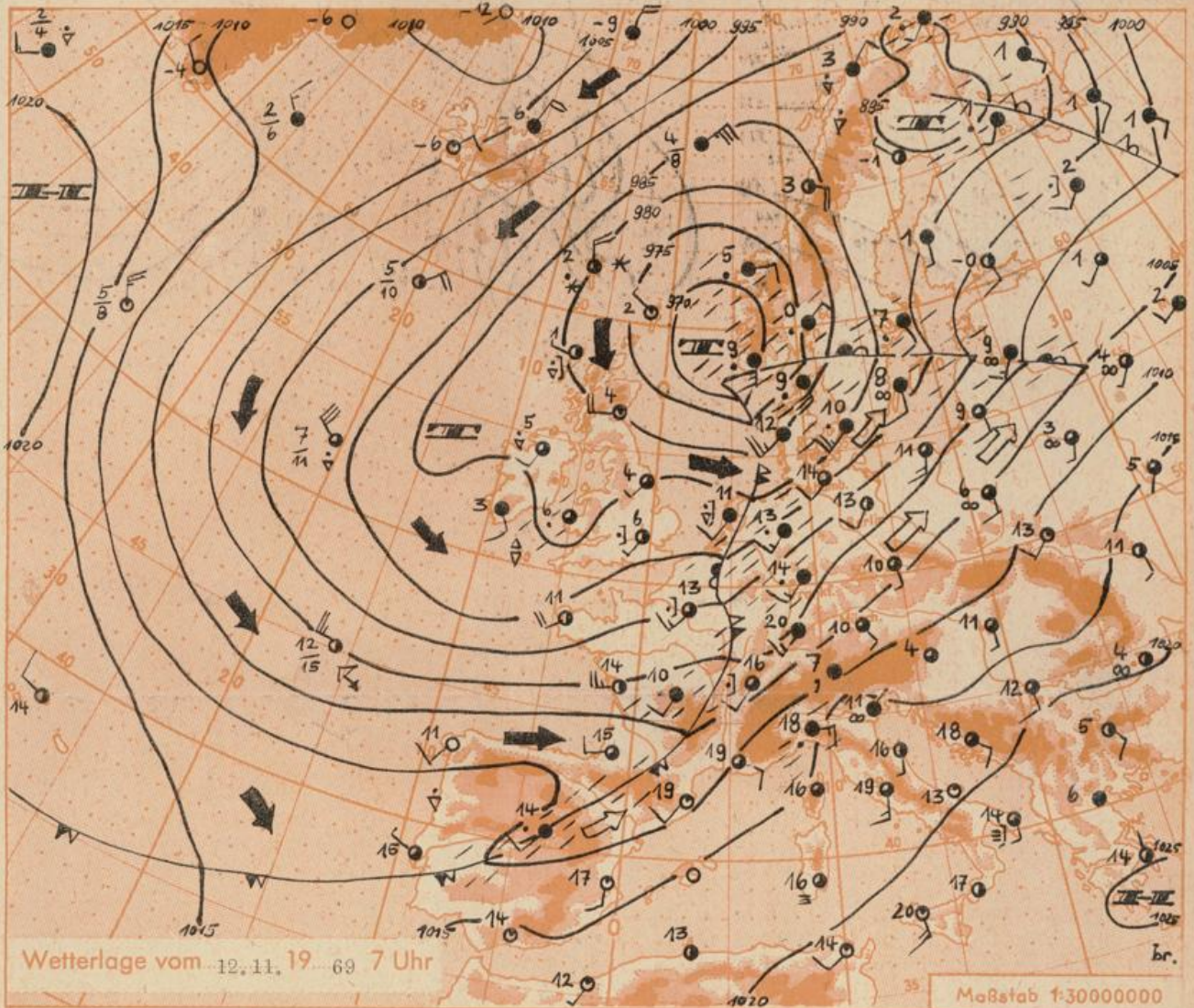
Wetterbericht für

Donnerstag, 13. November 1969

Nummer 318

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- Niederschlagsgebiet
- 11 Lufttemperatur
- 13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
- Symbol m/sec km/h
- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
- Erwärmung Abkühlung
- (Warmfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden
- Orte, die gleichem, auf
- Meereshöhe umgerechneten
- Luftdruck in
- Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



**Übersicht:** Auf der Vorderseite der vom Ostatlantik bis zur Iberischen Halbinsel sich erstreckenden Tiefdruckzone setzte sich am Dienstag in ganz Deutschland eine sehr milde südwestliche Luftzufuhr durch. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen auf 13 bis 16 Grad. Am Alpenrand herrschte Föhn, der am Dienstag vormittag seinen Höhepunkt erreichte. Die Zugspitze meldete Orkanböen von über 150 Stundenkilometern, Freiburg ( Breisgau ) verzeichnete in der Frühe um 7 Uhr durch Föhnvorgänge am Schwarzwald eine Lufttemperatur von 20 Grad!

Mittlerweile hat sich der Schwerpunkt der Tiefdruckzone zur nördlichen Nordsee verlagert. Eine erste Randstörung, hinter der kräftiger Luftdruckanstieg auftritt, überquert Mitteleuropa. Da auf dem Atlantik weiterhin Kaltluft aus dem grönländisch-isländischen Raum südwärts fließt, wird der vor der westeuropäischen Küste erkennbare Höhentrog (siehe Rückseite: Höhenwetterkarte in 5000 m Höhe) immer wieder regeneriert. Die südwestliche Höhenströmung bleibt daher über Mitteleuropa im ganzen erhalten. Diese Gesamtsituation läßt von Zeit zu Zeit Föhneinfluß erwarten.

### Vorhersage für Donnerstag

**Südbayern und Donaugebiet:** Am Alpenrand zwischendurch föhnige Aufheiterungen mit freien Bergen, sonst unterschiedlich bewölkt mit einzelnen Regenfällen oder Schauern. Mild, Tageshöchsttemperaturen 10 bis 15 Grad. Kaum Nachtfrost. Nullgradgrenze in den Alpen zwischen 2300 und 3000 m schwankend. Mitunter auffrischender, im Hochgebirge häufig stürmischer Wind aus Süd bis West.

**Weitere Aussichten:** Temperaturen wenig verändert, im ganzen leicht unbeständig.

Ha.

